

Artikel-Link: <https://www.wkgo.de/personen/suchedetail?sw=gnd:116039655>

PERSONEN

Bahnmaier, Jonathan Friedrich

[Zurück zum Suchergebnis](#)[Neue Suche](#)

Personendatenbank Landeskirchliches Archiv (1 Treffer)

Bahnmaier, Jonathan Friedrich

Name

Bahnmaier, Jonathan Friedrich

Lebensdaten

Geb. 12.07.1774 in Obristenfeld, 18.08.1841

GND

116039655

Lebenslauf

Besuch der Klosterschulen Denkendorf und Maulbronn

1792 Studium am Stift in Tübingen. Vikar in Oberstenfeld 1798

Repetent in Tübingen 1802

Diakon in Marbach 1806

2. Diakon in Ludwigsburg 1810 (mit Leitung einer Lehranstalt für erwachsene Töchter)

1. Diakon in Ludwigsburg 1814. 1815 Ruf auf den Lehrstuhl für praktische Theologie und Pädagogik in Tübingen. Enthebung aus dem Amt durch König Wilhelm I aufgrund eines dem König nicht gefallenden Rektoratsbericht nach Sands Mordtat an August von Kotzebue über die Stimmung unter den Studenten

Versetzung als Dekan nach Kirchheim u.T. unter Vorbehalt des Titels und Rangs als Univ.prof. 1819.

Funktion

Dekan Kirchheim u.T. (1819-1841)

Pfarrerbuch Württemberg (1 Treffer)

Bahnmaier, Jonathan Friedrich

Ordnungsnummer

253

Name

Bahnmaier, Jonathan Friedrich

GND

116039655

Lebensdaten

* 12.7.1774 Oberstenfeld, + 18.8.1841 Owen

Laufbahn

Imm. Tübingen 1.11.1792, M. 26.9.1794, V Oberstenfeld 1798, Rep. Tübingen 1802, D Marbach 1806, 2. D Ludwigsburg 1810 (mit Leitung einer Lehranstalt für erwachsene Töchter), 1. D Ludwigsburg 1814, 4. o. Prof. theol. und 4. FrühPred. Tübingen 1815, Dr. theol. 1815, 3. o. Prof. theol. und 3. FrühPred. ebd. 1817-1819, R der Univ. ebd. 1818, vom König versetzt 1819, Dek. Kirchheim unter Teck unter Vorbehalt des Titels und Rangs als Univ.prof. 1819-+

Ehen

oo 24.4.1806 Stuttgart: Luise Christiane SPITTLER, * 21.1.1771 Wimsheim, Va. Jeremias Friedrich (Nr. 7970)

Eltern

Va. Johann Christoph (Nr. 252)

Kinder

1. früh +

2. Luise Thusnelde Wilhelmine Dorothea, * 7.10.1808 Marbach, oo o.D.: M. Friedrich Ernst Gottlieb Hoffmann, D Stuttgart

3. Emma Cäcilie Theodora Louise, * 14.9.1810, oo 1838: Johann Kober, Pf. Ötlingen

4. früh +

5. Christina Luise Mathilde Valeria, * 20.8.1814 Ludwigsburg

6. früh +

Bemerkung

Begründer des Homilet. Seminars in Tübingen. Mit seinem Rektoratsbericht über die Stimmung unter den Studenten nach dem Mord an Kotzebue erregte er den Unwillen des Königs. Mitglied der Gesangbuch-Kommission 1838-1840. - Bildnis im Theol. Seminar Tübingen.

Werke

Dichtete u.a. "Walte, walte nah und fern"

Literatur

Zum Andenken an Dr. Johann F. B., Kirchheim unter Teck 1841

BBKL 1, 344f

Erwin Brandes, Johann F. B. zum Gedächtnis. Beiträge zur Heimatkunde des Bezirks Kirchheim unter Teck, NF 4 (1966), 27-33

BWKG 1920, 27f

BWKG 1948, 55-71 (mit Schriftenverzeichnis)

BWKG 1964, 231

BWKG 1982, 254-328

Deutsch-ev. Blätter, begründet von W. Beyschlag, NF 2 (1902), 502-508

Gödeke, 223f

Gradmann, 17

Koch, Kirchenlied I, 7, 81-84

Albert Landenberger, Ev. Lebensbilder aus Schwaben in vier Jahrhunderten, Leipzig 1904, 152-161

Lesebuch 3, 88-90

LPr mit Ehefrau WLB Stuttgart

ZWLG 1963, 283-301

RG2 1, 737

Rommel, 186-189

Hie gut Württemberg 36 (1985), 14-16

SchwM 1841, 1005

WF 1968, 27

ADB 1, 766f

NDB 1, 539f

DBE 1, 269

Ein Projekt von:

